



# Rheinlandliga: Ahrweilers Trainer bringt Andernach auf Siegkurs

## SG 99 Andernach - Ahrweiler BC 2:0 (0:0)

**Andernach.** 75 Minuten waren gespielt, da hatte Ahrweilers Trainer Jonny Susa eine schlechte Idee. Um einen Angriff der Andernacher zu unterbinden betrat er vor seiner Bank das Spielfeld und stoppte den Ball gleich selbst. Die Folge: Tumultartige Szenen an der Seitenlinie, nur eine gelbe Karte von Schiedsrichter Julian Jung und ein Freistoß für Andernach. Melih Taha Begen führte aus, Ole Conrad traf aus kurzer Distanz zum 1:0. Das Schlusslicht besiegte den Tabellenzweiten am Ende mit 2:0. Und Susa hatte einen entscheidenden Anteil daran.

Doch Andernach profitierte nicht nur von dieser kuriosen Szene. Die Gastgeber waren von Beginn an bissiger, präsenter. Der Sieg gegen den Favoriten aus Ahrweiler absolut verdient. „Das war überragend. Ich bin fast sprachlos“, sagte Andernachs Trainer Kim Kossmann. „Die Mannschaft lebt, da war richtig Feuer drin.“ Zur Belohnung gaben die Andernacher die rote Laterne an Trier-Tarforst ab. Dabei überzeugte Andernach zunächst vor allem defensiv. Bis zur Pause ließen sie keinen einzigen gefährlichen Torschuss der Gäste zu. Allerdings fehlte auch bei den eigenen Angriffen meist der letzte Pass. Von Kossmann gab es ein Sonderlob für die starke Abwehr. „Das war ganz stark heute“, sagte er.

Hatten die Andernacher in der ersten Halbzeit etwas mehr von der Partie, war Ahrweiler nach Wiederanpfeiff zunächst die bessere Mannschaft. Ahrweiler drängte auf den Führungstreffer. Viele Ecken flogen in den Andernacher

Strafraum. Jedoch, für ganz große Gefahr sorgten die Standards selten. Paul Gemein versuchte es nach einer solchen aus dem Rückraum. Sein Schuss wurde jedoch abgeblockt (63.). Bis zur emotionalen 76. Minute war die Partie daher klar auf Unentschieden-Kurs. Dann nutzte Conrad Susas Blackout. Ahrweiler bekam nun keinen Fuß mehr auf den Boden. Euphorisiert vom 1:0 dominierten die Andernacher die Schlussphase. Louis Hild, der schon kurz vor Conrads Treffer knapp an der Führung scheiterte (74.), traf nach Vorarbeit von Enis Bajrami zum 2:0 (86.). Der Rest war Jubel und Erleichterung. „Jetzt feiern wir den Sieg geschlossen auf dem Michelsmarkt“, sagte Kossmann. Und leitete damit zum feuchtfröhlichen Teil des Samstagabends über.

**Das nächste Spiel** bestreitet die SG 99 Andernach bereits am Mittwoch, 2. Oktober zuhause gegen den SV Mehring. Anpfiff auf dem Andernacher Kunstrasen ist um 20 Uhr. Danach geht es am Samstag, 5. Oktober zum neuen Schlusslicht FSV Trier-Tarforst. Die Partie auf dem Tarforster Rasenplatz beginnt um 17.30 Uhr.

**Andernach:** Nett, K. Begen, Hoffmann, Unruh, M. Begen, Matzon (63. Zeneli), Weiler (90. Molitor), Hild, Bajrami (90.+1 Wechter), Conrad, Hawel

**Ahrweiler:** Gorr, Röder, Liersch, Schweigert, Thelen, Bushati, Ebersbach, Gemein, Wolf (75. Hilberath), Hayit, Porca

**SR:** Julian Jung (Giesenhausen)

**Zuschauer:** 100

**Tore:** 1:0 Conrad (76.), 2:0 Hild (86.)

Text von **Marc Latsch**

---



# A-Klasse: SG 99 II trotz Spitzenreiter Remis ab

## SG 99 Andernach II - SV Oberzissen 2:2 (1:1)

Die personell arg gebeutelten Bäckerjungen schickten einen Teil der A-Jugend ins Rennen. Und die Ersatzspieler machten ihre Sache ausgezeichnet.

Dem feldüberlegenen Gast fiel wenig ein, erst ein Sonntagsschuß aus 25 Metern führte zum Erfolg in der 24.Min/0:1/ Sebastian Friedsam. Die Antwort ließ nicht lange auf sich warten. Hermann Wechter rannte unaufhaltsam übers ganze Feld, passte im rechten Moment zu Ibrahim Diallo, welcher die Nerven bewahrte und abgeklärt das 1:1 erzielte ( 27.Min. ). Steffen Weber im SG Tor vereitelte noch vor dem Pausenpiff hellwach einen Rückstand aus kürzester Entfernung.

Der SV Oberzissen begann die zweite Hälfte verhalten, das erste Zeichen setzte Maicol Oligschläger von der SG 99 II Sein Schuß ging knapp am langen Eck vorbei ( 51. ). Der sehr gut aufgelegte Oliver Kubatta verpasste die Andernacher Führung kurz darauf alleine vor Keeper Christopher Theisen, welcher per Fußreflex in der 54.Min. den Rückstand verhinderte. Die Strafe folgte prompt: Inkonsequentes Abwehrverhalten ermöglichte in der 60.Min. eine Quervorlage an den Fünfmeteraum. Es hieß 1:2/60.Min. erneut war Sebastian Friedsam zur Stelle. Zwei Glanzparaden direkt hintereinander von Steffen Weber hielten die Heimelf in der Partie. Er parierte zunächst einen Kopfball und sofort den Nachschuß. Die mitgereisten Oberzissener Fans hatten schon den Torschrei auf den Lippen ( 71.Min.). Stattdessen setzte sich Oliver Kubatta an der Seitenlinie durch, flankte präzise vor Tor, wo Kevin Kowalski ohne Mühe den Ausgleich für

die SG erzielte ( 75.Min.). Was danach noch vors Tor von Steffen kam, war für ihn leichte Beute. Im Gegenteil: Maicol Oligschläger verpasste den Siegtreffer nach Vorarbeit von Kevin Kowalski mitten vor dem leeren Tor, als ihm das Leder unglücklich versprang.

Insgesamt zeigten die Bäckerjungen Moral und holten einen zweimaligen Rückstand auf. Im Gegensatz zur Vorwoche war die Defensive wieder gefestigt. Kommenden Samstag geht die Reise nach Kottenheim. Der Bezirksligaabsteiger startete zäh in die Saison. Anstoß 05.10. um 17.30 Uhr.

**Für die SG 99 II spielten:** Steffen Weber, Philip Oster, Dominik Größgen, Maicol Oligschläger, Kevin Kowalski, Oliver Kubatta, Yannik Velthaus, Kevin Lewerenz, Kamil Grygo, Ibrahim Diallo, Hermann Wechter, Paul Niermann, Fabian Molitor und Aristotelis Rohrmoser

Text von **Siegfried Wesselmann**

---



## **Rückblick & Vorschau: 2. Frauen, U17, U15, U13**

Vier Siege, 34:2 Tore - die Bilanz der 2. Frauenmannschaft und unserer Juniorinnen-Teams am vergangenen Wochenende kann sich sehen lassen. Hier die Details:

**Frauen-Rheinlandliga: SV Rengsdorf - SG 99 Andernach II 1:3 (0:1)**

Einen so sicher nicht unbedingt erwarteten Erfolg landete die Reserve der Bäckermädchen beim Vorjahresdritten, der seit dem 4. November 2018 kein Liga-Heimspiel mehr verloren hatte. Laureen Ackermann (39.), Hannah Jülich (58.) und Elena Noll (75.) sorgten nach starker Leistung der SG 99 für ein beruhigendes 3:0, bevor Rengsdorf drei Minuten vor Ablauf der regulären Spielzeit durch Angelika Schenkelberg noch Ergebniskosmetik betrieb.

Weiter geht es für die Elf von Trainer Daniel Kohns am Donnerstag, 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit), um 15.30 Uhr. Dann findet das verlegte Heimspiel gegen den SV Rheinbreitbach statt, das ursprünglich für den kommenden Samstag vorgesehen war.

**SG 99 Andernach:** Danaé Besic - Mareike Dietzler, Laureen Ackermann, Alexandra Esser (46. Laura Wermann), Sarah Klyta, Hannah Jülich (68. Luisa Mais), Chiara Hahn, Jessica Huntscha, Elena Noll, Hannah Ackermann, Anette Klyta.

### **B-Juniorinnen-Regionalliga Südwest: SG 99 Andernach - SV Bardenbach 7:0 (2:0)**

Nicht zuletzt dank des Viererpacks von Luna Helwing sicherte sich der älteste Nachwuchs aus Andernach den bereits sechsten Sieg in Serie und bleibt damit weiterhin ungeschlagen. Nach einer sehr hektischen Anfangsphase mit vielen langen Bällen auf beiden Seiten gelang es Kapitänin Johanna Sabel, einen von ihr getretenen Eckball direkt zu verwandeln (10.). Das Tor verhalf den Bäckermädchen zum besseren Spiel. Fortan ließen sie den Ball wieder geschickt durch die eigenen Reihen laufen. In der 32. Minute folgte der erste Helwing-Streich. Sie setzte sich auf der linken Seite durch, führte den Ball durch den Strafraum an vier Gegenspielerinnen vorbei und erzielte die 2:0-Pausenführung. Im zweiten Abschnitt ging es sofort mit Torerfolgen weiter. Nach einem langen Pass von Lina Marie Gros konnte wiederum Luna Helwing ihr Konto nach oben schrauben (42.). Stürmerin Rinesa Alija profitierte in der 56. Spielminute von einem tollen Kombinationsspiel ihrer Mannschaft und schob aus kurzer Entfernung ins leere Tor zum 4:0 ein. Die Gegenwehr des Gegners ließ nun allmählich nach, so fielen die Tore Schlag auf Schlag. Zwei weitere Erfolgserlebnisse von Luna Helwing (60., 64.) und wiederum Rinesa Alija (61.) stellten das Endergebnis her. Trainer Niklas Bay zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Spiel seiner Mannschaft: „Das war eine gute und konzentrierte Leistung. Die Mädels haben zielstrebig gespielt und ihre Chancen super verwertet.“

Die Liga macht zunächst Pause. Am 20. Oktober steht die Rheinlandpokal-Partie gegen den Bundesligisten SC 13 Bad Neuenahr an, ehe es am Sonntag, 27. Oktober (12 Uhr), zum Regionalliga-Spitzenspiel beim mit Andernach punktgleichen Tabellenführer TuS Issel auf dem Kunstrasenplatz in Schweich kommt.

**SG 99 Andernach:** Julia Kohns - Carolin Becker, Paula Serdarusic, Pia Foehrmann (68. Julia Härchen), Marie Schneider (68. Hannah Müller), Johanna Sabel, Rinesa Alija, Lena Zschesche (68. Sarah Becker), Luna Helwing, Aleyna Akayoglu (41. Lina Marie Gros), Julia Schlossmacher.

**C-Juniorinnen: SG 99 Andernach 9er - MSG Spessart 7er 9:1 (3:0)**

Weiter ungeschlagen steht die Mannschaft von Trainerin Katharina Sternitzke auch nach dem vierten Spiel an der Tabellenspitze. Mit einem 9:1 setzten sich ihre Schützlinge gegen die MSG Spessart deutlich durch und zeigten dabei ein tolles Kombinationsspiel. Die Tore erzielten: Arnita Brahaj (3), Lorena Bechere (2), Aileen Pung, Lena Adams, Aysani Ibo und Angelina Heuser (jeweils 1). Die nächste Begegnung findet erst am Sonntag, 27. Oktober, um 11 Uhr beim Verfolger in Holzbach statt.

**D-Juniorinnen: MSG Eifelhöhe Kaisersesch - SG 99 Andernach 0:15 (0:6)**

Mit einem Kantersieg konnte die Mannschaft von Trainer Christian Hamm den ersten Saisonsieg einfahren und sich damit den fünften Tabellenplatz sichern. In einem einseitigen Spiel ließen die Bäcker Mädchen den Ball gut in den eigenen Reihen laufen und konnten nun die Chancen verwerten, die sich in den vergangenen Wochen oft hatten liegen lassen. Ein Lob hatte Trainer Christian Hamm nicht nur für seine Mannschaft, auch dem Gastgeber zollte er Respekt, denn trotz des Ergebnisses steckte Kaisersesch zu keiner Zeit auf. Weiter geht es am 27. Oktober um 11 Uhr mit dem Heimspiel gegen den Tabellenführer FV Rübenach.

---



# Rheinlandliga: Andernach bleibt Letzter

## FSV Salmrohr - SG 99 Andernach 4:2 (1:0)

**Salmrohr.** Kim Kossmann wollte bloß keine negative Stimmung aufkommen lassen. „Es war kein schlechtes Spiel von uns“, sagte Andernachs Trainer. „Wir haben alles gegeben. Der Gegner war einfach besser.“ Und doch: Nach dem überzeugenden 4:0-Heimsieg gegen Malberg mussten die Andernacher wieder einen Rückschlag hinnehmen. Die siebte Niederlage im achten Saisonspiel bedeutet weiterhin: Letzter Platz in der Rheinlandliga.

Vor allem im Spiel nach vorne war der Andernacher Auftritt in Salmrohr ausbaufähig. Der Ex-Zweitligist hatte zunächst nicht einmal mehr Ballbesitz. Aber die Salmrohrer waren vor dem gegnerischen Tor einfach kaltschnäuziger. Nach einer guten Viertelstunde leistete sich Andernachs Burim Zeneli einen fatalen Ballverlust. Die darauffolgende Flanke landete bei Marco Unnerstall. Die erste Chance des Spiels führte zum 1:0 (16.). Dabei blieb es bis zur Halbzeit. Ein gefährlicher Kopfball von Jan Hawel (35.) - mehr sprang für die Gäste nicht heraus. „Mit dem Ball ist uns zu wenig eingefallen“, konstatierte Kossmann.

Stattdessen entschied Unnerstall beinahe im Alleingang die Partie für Salmrohr. Kurz nach Wiederanpiff traf er aus dem Gewühl heraus zum 2:0 (48.). Nach schönem Angriff über die rechte Seite nach 54 Minuten bereits zum 3:0. Die Andernacher wehrten sich noch einmal und schlugen zurück. Tim Hoffmann köpfte nach einem Freistoß von Melih Taha Begen das 3:1 (60.). Kurz darauf schnupperte Jan Hawel sogar am Anschlusstreffer. Mit dem 4:1 durch Giancarlo

Pinna - in der Entstehung eine Kopie des 3:0 - war die Partie dann endgültig entschieden (74.). Das 4:2 durch Ole Conrad blieb da nur noch Ergebniskosmetik (89.).

Nach der zweiten Niederlage in seiner dritten Partie als SG-Trainer kündigte Kim Kossmann einige Veränderungen an. „Wir werden gegen Ahrweiler mit einem anderen System spielen“, sagte er. Dann, so hofft Kossmann, auch wieder von Anfang an mit dem zuletzt verletzten Philipp Schmitz. In Salmrohr reichte es für den Verteidiger immerhin wieder zu 20 Minuten. Wie schwer die Aufgabe gegen den Tabellenzweiten wird, zeigte auch das Ahrweiler Ergebnis vom Sonntag. Gegen den SV Mehring gab es für den Vorjahres-Vizemeister ein 6:0. „Für uns wird es dennoch ein einfaches Spiel“, sagte Kossmann. „Niemand rechnet mit uns.“

**Das nächste Spiel** bestreitet die SG 99 Andernach am Samstag, 28. September um 17.30 Uhr auf dem heimischen Kunstrasen gegen den Ahrweiler BC.

**Salmrohr:** Thömmes, Abend, Dupre, Lautwein, Lames (67. Backes), Giwer, Pinna (80. Munzel), Mennicke (46. Kieren), Toppmöller, Dingels, Unnerstall

**Andernach:** Nett, K. Begen, Hoffmann, Hild (76. T. Schmitz), M. Begen (70. P. Schmitz), Unruh, Weiler, Lutz, Zeneli (57. Oligschläger), Conrad, Hawel

**Zuschauer:** 100

**Tore:** 1:0/2:0/3:0 Unnerstall (16./48.54.), 3:1 Hoffmann (60.), 4:1 Pinna (74.), 4:2 Conrad (89.)

Text von **Marc Latsch**

---





# **A-Klasse: Siegesserie der SG 99 II reißt in Kempenich**

## **SG Kempenich - SG 99 Andernach II 3:1 (0:1)**

Damit ist der Höhenflug der Bäckerjungen erst einmal gestoppt worden.

In der ersten Spielhälfte hatten die Gäste bis unmittelbar vor der Pause alles im Griff. Gegen die keineswegs sattelfeste Kempenicher Abwehr tat man sich mit der Entwicklung von Torchancen jedoch schwer. Einen langen Ball über die Abwehr nutzte Oliver Kubatta zur Führung 0:1/35.Min. Der zweite Treffer gelang ihm nach ähnlicher Situation leider nicht ( 42.Min.). Etwas unerwartet erhielten die Hausherren direkt vor dem Halbzeitpiff einen Strafstoß zugesprochen. Ein Foul an Jonathan Burgmer kurz zuvor wurde nicht geahndet, dafür aber das folgende Einsteigen im Strafraum. Tim Montermann scheiterte jedoch am sehr gut aufgelegten Steffen Weber im Andernacher Tor ( 45. Min.).

So hätte das Spiel aus Andernacher Sicht ruhig weiterlaufen können, doch mit Beginn der zweiten Hälfte war jegliche Souveränität der SG 99 II wie weggeblasen. Ganze Mannschaftsteile verweigerten ihren Dienst. Die SG Kempenich konnte schalten und walten wie es ihr beliebte. Mittelfeld und Angriff der Gäste behaupteten keinen Ball mehr. Eine logische Folge davon waren die Treffer zum 1:1/58.Min. 2:1/74.Min. und zum 3:1/84.Min. Patrick Melcher, der in der ersten Hälfte noch völlig abgemeldet war schaffte damit einen lupenreinen Hattrick. Speziell in der Schlußviertelstunde avancierte Steffen Weber klar zum besten Mann auf dem Platz. Um es drastisch auszudrücken: Er sowie der Pfosten ( 88.Min.) verhinderten ein Andernacher Debakel.

Gegen den Tabellenführer aus Oberzissen muß am kommenden Freitagabend wieder die DerbyEinstellung her. Das mehr in der Mannschaft steckt, hat man schließlich in der ersten Spielhälfte gesehen. Anstoß gegen Oberzissen um 20 Uhr.

**Für die SG 99 II spielten:** Steffen Weber, Philip Oster , Dominik Größgen, Maicol Oligschläger, Kevin Kowalski, Andreas Reiswich, Kim Kossmann, Oliver Kubatta, Max Hildebrandt, Kevin Lewerenz, Kamil Grygo, Jonathan Burgmer, T.Lin Chamnankit und Paul Niermann

Text und Bild von **Siegfried Wesselmann**



Kevin Kowalski ( rot/SG 99 II ) umringt von Kempenicher Kontrahenten

---



# Rückblick & Vorschau: U17, U15, U13

## **B-Juniorinnen-Regionalliga: SG 99 Andernach - TSV Schott Mainz 3:0 (1:0)**

Im Spitzenspiel zweier noch ungeschlagener Teams konnten sich die Bäckermädchen verdient durchsetzen und wie in der Vorwoche durch einen schnellen Treffer die Führung markieren. Bereits nach drei Umdrehungen des Sekundenzeigers konnte Luna Helwing eine von rechts in den Strafraum geschlagene Flanke aus kurzer Distanz verwerten. Auch im weiteren Spielverlauf war der Nachwuchs aus Andernach spielbestimmend und kombinierte sich immer wieder über die Flügel gefährlich vor das Mainzer Tor. Der guten Gästetorhüterin Lilli Hau war es zu verdanken, ihre Mannschaft vor einem höheren Rückstand zu bewahren, als Rinesa Alija im eins gegen eins das Nachsehen hatte (22.). Zum Ende der ersten Hälfte kamen die Gäste auf und versuchten ihre Stürmerin Annabel Rink in Szene zu setzen, doch bei den starken Andernacher Innenverteidigerinnen Paula Serdarusic und Carolin Becker war an diesem Tag kein Durchkommen.

Nach der Pause konnten die Bäckermädchen das Spiel wieder an sich reißen. So gelang es Luna Helwing, nach einem Doppelpass auf der linken Seite den Ball in den Strafraum auf Rinesa Alija zu flanken, die einen Schritt schneller als die Torhüterin das Spielgerät erreichte und das verdiente 2:0 erzielte (52.). Nachfolgend ließen die Schützlinge von Trainer Niklas Bay den Ball in den eigenen Reihen laufen, um bei den heißen Temperaturen Kräfte zu sparen. In der 72. Minute setzte Rinesa Alija nach einem Solo mit ihrem siebten Saisontreffer

den Schlusspunkt. Damit liegen die Bäckerfrauen punktgleich an der Tabellenspitze mit dem TuS Issel. Am Samstag, 21. September, 11 Uhr, steht das Heimspiel gegen den Verfolger und Tabellenvierten SV Bardenbach auf dem Programm.

**SG 99 Andernach:** Samantha Girus - Carolin Becker (77. Julia Härchen), Lina Marie Gros (70. Greta Kohlhaas), Paula Serdariusic, Pia Foehrmann (55. Ancuta-Francesca Bustiuc), Marie Schneider, Johanna Sabel, Rinesa Alija, Lena Zschesche, Luna Helwing (77. Samantha Rommersbach), Jana Engels.



Rinesa Alija (links am Ball) traf für die Andernacher U17 gegen Mainz doppelt ins Schwarze, es waren ihre Saisontore sechs und sieben. Foto: Andreas Walz

### **C-Juniorinnen-Kreisklasse: FV Rübenach - SG 99 Andernach 0:1 (0:1)**

Mit drei Siegen innerhalb von acht Tagen katapultierte sich die U15 an die Tabellenspitze. Dem 6:0 gegen die MSG Strimmig folgte zunächst unter der

Woche ein 3:2 (0:0) beim TSV Emmelshausen. Nach Toren von Lilith Schmidt (37., 47.) und Aileen Pung (46.) führte die Mannschaft von Trainerin Katharina Sternitzke scheinbar komfortabel, bevor die Hunsrückerinnen mit einem Doppelschlag unmittelbar vor dem Ende (69., 70.) noch einmal kurzfristig Spannung aufkommen ließen. Auf dem Rübener Kunstrasen am Mühlenteich reichte ein früher Treffer von Lilith Schmidt (5.), um abermals drei Punkte einzusammeln. Weiter geht es für die SG 99 am Sonntag, 22. September (10.30 Uhr), mit dem Heimspiel gegen die MSG Spessart.

### **D-Juniorinnen-Kreisklasse: MSG Herresbach - SG 99 Andernach 2:0 (0:0)**

Die Mannschaft von Trainer Christian Hamm wartet weiter auf den ersten Saisonsieg, zwei Gegentreffer innerhalb von drei Minuten in der Mitte der zweiten Halbzeit bescherten die Niederlage auf dem Kunstrasenplatz in Baar-Wanderath. Am Freitag, 20. September (19 Uhr), soll nun im Spiel beim Tabellenletzten MSG Eifelhöhe Kaisersesch auf dem Rasenplatz in Büchel der berühmte Knoten platzen.



## **Kostenloser Download: Die digitale Stadion-Zeitung - Ausgabe 6**

Die 6. Ausgabe der Stadion-Zeitung in dieser Saison zum Heimspiel unserer **1. Frauenmannschaft** gegen den FSV Gütersloh (Sonntag, 22. September, 14 Uhr) gibt's hier als digitale Version (17 Seiten / 11 MB) zur Ansicht und/oder zum Download:

<https://sg99-andernach.de/wp-content/uploads/2019/09/sz06-220919.pdf>



## **Fix und fertig: Der neue Wimpel der SG 99 mit Andernacher Skyline**

Die angestaubte Optik des bisherigen Vereinswimpels unserer SG 99 Andernach ist Geschichte im wahrsten Sinne des Wortes. Hier das Endergebnis der Kreativ-Werkstatt - wie findet ihr das neue Ding? 1000 Dank an euch für das Einreichen sämtlicher Ideen, in erster Linie unserem E2-Trainer Anatoli Springer. Er machte den Vorschlag, die Andernacher Skyline ins neue Design einzubinden. Sein Wunsch war uns Befehl. Vielen Dank in diesem Zusammenhang auch an die Andernach.net GmbH, die uns als Urheber die Verwendung der Skyline gestattete. Für Interessierte: Der Wimpel ist zum Selbstkostenpreis (10 €) bei den Heimspielen der 1. Männer- und 1. Frauenmannschaft an der Tageskasse sowie im Stadion-Kiosk zu erwerben.



# Rheinlandliga: Galavorstellung des Tabellenletzten

## **SG 99 Andernach - SG Malberg 4:0 (3:0)**

**Andernach.** Im siebten Anlauf hat es endlich geklappt. Nach sechs Niederlagen fuhr die SG 99 Andernach gegen Malberg den ersten Saisonsieg ein. Und was für einen. Die Gäste aus dem hohen Westerwald hatten nicht den Hauch einer Chance. Andernach agierte im Heimdebüt von Neu-Trainer Kim Kossmann zu keinem Zeitpunkt wie ein punktloses Schlusslicht. „Fußballerisch, kämpferisch, läuferisch – das war richtig gut heute“, sagte Kossmann.

Schon die erste Spielminute war symptomatisch für den gesamten Verlauf der Begegnung. Trotz eigenem Anstoß kassierten die Malberger bereits nach 35 Sekunden den ersten Gegentreffer. Andernach ging drauf, machte Druck. Ole Conrad traf nach schöner Vorarbeit von Hakan Kūlahcioglu zum 1:0. Malberg gelang es auch danach nicht, sich auf die forschen Andernacher einzustellen. Angriff um Angriff rollte auf das Tor von Gäste-Schlussmann Matthias Zeiler. Jakob Weiler köpfte schließlich am langen Pfosten nach Kūlahcioglu-Flanke zum 2:0 ein (10.). Zwar musste der doppelte Vorarbeiter Kūlahcioglu (32.) ebenso wie Jörn Heider (42.) noch vor der Pause angeschlagen vom Feld, dem Andernacher Angriffsfluss tat das jedoch keinen Abbruch. Ole Conrad sorgte schließlich mit seinem zweiten Treffer für die frühe Vorentscheidung (44.). Die Malberger Hintermannschaft konnte zuvor nach einer Weiler-Flanke nicht entscheidend klären.

Die Gäste-Offensive fand hingegen nicht statt. Nicht vor der Pause. Nicht nach der Pause. Kadir Mete Begen schoss stattdessen das 4:0 für Andernach (55.). Nach einem Weiler-Pfostenschuss setzte er den Ball von der Strafraumgrenze aus hinter die Linie. Weiler war damit an drei von vier Andernacher Toren zumindest indirekt beteiligt. Kossmanns „Mitbringsel“ aus der zweiten Mannschaft wird zunehmend zum Rheinlandliga-Leistungsträger. Das überrascht sogar Kossmann, der Weiler schon in der E-Jugend trainierte. „Ich wusste was er drauf hat“, sagte er. „Dass Jakob so einschlägt, hätte ich aber auch nicht erwartet.“ Doch nicht nur Weiler und Doppeltorschütze Conrad überzeugten am Sonntag. Die gesamte Mannschaft erwischte einen Sahnetag. Dabei hätte der Sieg noch höher ausfallen können. „Wir hatten Chancen für acht oder neun Tore“, sagte Kossmann. Hawel (80.) und Wechter (82.) vergaben noch in der Schlussphase zwei „Hundertprozentige“. Doch auch so war der überzeugende Sieg gegen Malberg ein wichtiger erster Schritt. Kossmann freute sich und bremste zugleich. „Endlich hat es geklappt“, sagte er. „Wir haben aber erst drei Punkte. Auf uns wartet noch



ganz viel Arbeit.“

**Das nächste Spiel** bestreitet die SG 99 Andernach am Samstag, 21. September bei FSV Salmrohr. Der Anpfiff im Salmtalstadion erfolgt um 15.30 Uhr.

**Andernach:** Nett, K. Begen, Hoffmann, M. Begen, Heider (42. Hild), Unruh, Conrad, Zeneli (76. Wechter), Weiler, Külahcioglu (32. Lutz), Hawel

**Malberg:** Zeiler, Gerhardus, Frohn, Bleeser (32. Aydin, 69. Schäfer), Weller, Weber, Weinlich, Heidrich, Müller, Groß (62. Zimmermann), Nickol

**SR:** Christian Fritzen (Neuwied)

**Zuschauer:** 150

**Tore:** 1:0/3:0 Conrad (1./44.), 2:0 Weiler (10.), 4:0 K. Begen (55.)

Text von **Marc Latsch**



## **A-Klasse: SG 99 II schafft zweiten Derbysieg**

**SG 99 Andernach II - Spfr.Miesenheim 2:1 (0:1)**

Nun hat der Lokalrivale seine erste Niederlage bezogen. Und es musste ein extrem hartes Brett von Andernach durchbohrt werden.

Im recht ausgeglichenen Spiel der ersten Spielhälfte besaßen die Bäckerjungen zwar die besseren Tormöglichkeiten - vor allem in Person von Kevin Kowalski zwei Mal in der 13.Min und per Kopfball in der 33.Min. - doch ein mißglückter Rückpaß Dominik Größgens, der im übrigen ein gutes Spiel ablieferte, wurde von Miesenheims Angreifer eiskalt verwandelt. Steffen Weber konnte nichts mehr retten, das Leder rutschte unter ihm ins Tor zum 0:1/ 22.Minute/ Roman Bach. Die Gäste standen sehr kompakt, es gab kaum ein Durchkommen. Das Zuspiel in die Spitze ließ bei der SG 99 II zunächst sehr zu wünschen übrig. Beinahe wäre sogar das zweite Tor für die Sportfreunde gefallen. Doch Miesenheims Stürmer zögerte zu lange, so dass Steffen Weber Schlimmeres verhindern konnte ( 38.Min. ).

Nach der Pause spielte nur noch die SG 99 II. Mit einem Platzverweis aufgrund verbaler Entgleisung schwächten sich die Gäste ( 50.Min. ) frühzeitig selbst. Das war quasi der Anfang vom Ende. Andernachs Druck verstärkte sich, während die Sportfreunde nichts mehr zustande brachten. Maicol Oligschläger schaffte mit einem harten Schuß in kurze Eck den Ausgleich und damit endlich sein erstes Saisontor ( 67.Min./ 1:1 ). Unermüdlich drängten die Bäckerjungen weiter auf den Siegtreffer. Schließlich schaffte Kim Kossmann nach Zuspiel eines Eckballs von der Strafraumkante mit einem exakten Flachschuß tatsächlich das verdiente 2:1/87.Min. Eine Schlußoffensive von Miesenheim in der 5 minütigen Nachspielzeit brachte sogar noch eine gelb-rote Karte für Miesenheims Keeper Zerbe. Bei einem Eckball war er aufgerückt und blockierte regelwidrig Steffen Webers Abschlag. Die gesamte Spielhälfte wäre für den an der Mittellinie mutterseelenallein lauernenden Kevin Kowalski frei gewesen.

Fazit: Mit großer Moral wurde das Spiel gedreht. Man reist durch den dritten Sieg in Folge selbstbewußt zum Aufsteiger nach Kempenich. Anstoß ist Samstag, 21.09. um 17 Uhr in Kempenich

**Für die SG 99 II spielten:** Steffen Weber, Philip Oster , Dominik Größgen, Maicol Oligschläger, Kevin Kowalski, Andreas Reischwich, Kim Kossmann, Oliver Kubatta, Max Hildebrandt, Yannik Velthaus, Kevin Lewerenz, Kamil Grygo, T.Lin Chamnankit und Jonathan Burgmer

Text von **Siegfried Wesselmann**